



Symbolik und Ästhetik der chinesischen Bambusmalerei

Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Sinologe in Eisenach



Albumblatt von Yùn Shòupíng 惲壽平 (1633-1690)

Samstag, den 18. November 2017, 18:30 Uhr

Ort: Haus Hainstein, Am Hainstein 16, 99817 Eisenach

Eintritt: 5 EUR (Abendkasse)

Der Vortrag wird zunächst auf die Wichtigkeit des Bambus in der traditionellen (und heutigen) Gesellschaft Chinas eingehen. Seine Eigenschaften – Flexibilität bei gleichzeitiger Unzerbrechlichkeit, innere Leerheit, immergrüner Blätterwuchs, etc. – lassen dabei auch seine symbolische Bedeutung erkennen. Daran anschließend wird mit Dias ein Abriss der chinesischen Bambusmalerei gegeben, in dem folgende Entwicklung deutlich wird: Von „Abbildung der Wirklichkeit“ (Song-Dynastie: 12.-13. Jh.) über „Skizzieren von Ideen“ (Yuan-Dynastie: 14. Jh.) hin zu „Spiel mit Tusche auf Papier“ (Qing-Dynastie: 17.-19. Jh.).

Dr. Karl-Heinz Pohl ist seit 1992 Professor für Sinologie an der Universität Trier. Ph.D. University of Toronto, Kanada, 1987-1992 Professor für chinesische Literatur und Geistesgeschichte an der Universität Tübingen. Arbeitsgebiete: Interkultureller Dialog zwischen China und dem Westen, chinesische Geistesgeschichte, Ethik und Ästhetik des modernen und vormodernen China.

Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V